



Stadt Hildesheim
Der Oberstadtdirektor

Kadasterbündel am 17.06.1992
(Amtsblatt des LK Nr. 25/92)

Begründung

zur 1. Änderung des Bebauungsplanes EN 186
"Einumer Pfingstanger"

1. Allgemeines

1.0 Vorbemerkung

Diese Änderung bezieht sich auf den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes EN 186. Geändert werden jedoch nur die im Plan enthaltenen örtlichen Bauvorschriften bezüglich der Trauf- und Drempelhöhe.

Da hiermit die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird diese Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

1.1 Lage des Plangebiets

Das Plangebiet liegt im südöstlichen Teil der Ortschaft Einum.

1.2 Eigentumsverhältnisse

Die von dieser Änderung betroffenen Baugrundstücke sind zum überwiegenden Teil Eigentum des katholischen Pfarramts Einum. Zwei Grundstücke sind Privateigentum.

1.3 Darstellung im Flächennutzungsplan

Im Flächennutzungsplan (Urfassung und 24. Änderung) ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt.

2. Städtebauliche Zielsetzung

Ziel und Zweck dieser Änderung ist es, unter Berücksichtigung des Charakters der vorhandenen Bebauung sowie der Lage am Ortsrand die Ausnutzbarkeit der Grundstücke im Sinne der Schaffung dringend benötigten Wohnraums zu verbessern.

Alle übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes EN 186 bleiben unverändert.

3. Planinhalt

In der Urfassung des Bebauungsplanes wurde die Drempelhöhe auf maximal 0,3 m und die Traufhöhe auf maximal 3,6 m festgesetzt.

Um den Ausbau der Dachgeschosse zur Schaffung von Wohnraum zu erleichtern, wird die Drempelhöhe auf maximal 0,8 m und die Traufhöhe auf max. 4,0 m heraufgesetzt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Kosten entstehen durch diese Bebauungsplanänderung nicht.

5. Verfahren

Aufstellungsbeschuß (§ 2 Abs. 1 BauGB)

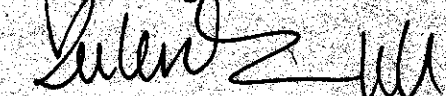
16.12.1991

Beteiligung der betroffenen
Grundstückseigentümer und Träger
öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 1 BauGB)

Der Entwurf dieser Begründung wurde vom Stadtplanungsamt der Stadt Hildesheim ausgearbeitet.

Hildesheim, den 19.12.1991

Im Auftrage



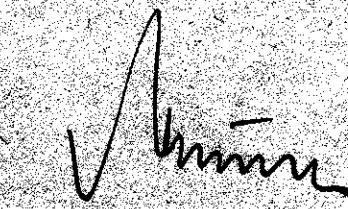
(Kulenkampff)

Diese Begründung der als Satzung beschlossenen Bebauungsplanänderung hat der Rat der Stadt Hildesheim am 18. Mai 1992 beschlossen.

Hildesheim, den 22. Juli 1992



(Machens)
Oberbürgermeister



(Dr. Buerstedde)
Oberstadtdirektor